

Eryngium planum – Flachblättrige Mannstreu



Die Flachblättrige Mannstreu, auch Kleine Mannstreu genannt, gilt als einheimische Pflanze.

Über ledrigen, dunkelgrünen Blättern entwickeln sich, auf drahtigen Stengeln, aus graugrünen Knospen architektonisch interessante blaue Blüten mit dornigen Hüllblättern (Brakteen). Diese Blütenköpfchen mit nur 1-2 Durchmesser, werden wegen ihres Nektars und ihrem Pollen von verschiedensten Insekten regelrecht umschwärmt.

Nicht nur die Blüten sind von schönem Blau, sondern auch die Hochblätter und Stengel der Kleinen Mannstreu sind in einem schönen Amethystblau überhaucht. Kein Wunder, dass die Mannstreu in der Floristik verwendet wird. Sie trocknet im Gesteck oder Gebinde wunderschön ein.

Die Mannstreu hat einen etwas sparrigen Wuchs, aber zusammen mit anderen trockenheitsliebenden Stauden macht sie sich in Steppenpflanzungen sehr gut. Am geeigneten Standort sät sich die Mannstreu selbst aus.

Familie: Apiaceae - Doldengewächse

Wuchs: aufrecht, horstig

Höhe: 70cm mit Blüten

Blüte: blau. Blütezeit: Juni-September

Standort: sonnig. Trockener und durchlässiger, steiniger Boden

Langlebigkeit: frosthart

Verwendung: Im Staudenbeet, Naturgarten als Zierpflanze und Schnittblume.

Nektarquelle für diverse Insekten, Pollenlieferant für Wildbienen

Aussaat: Der Samen wird flach abgelegt, angedrückt und mit einer feinen Erdschicht übersiebt. Vorkultur drinnen im Januar-Februar. Keimschalen nicht zu feucht halten, aber auch nicht austrocknen lassen. Nach 2-3 Wochen bei 20°C kommen die ersten Pflänzchen aus dem Boden. Pikieren nach ca. 6-9 Wochen. Kühlstellen in einem unbeheizten Gewächshaus oder ungeheiztem Schlafzimmer bei etwa 14°C. Nach dem letzten Frost auspflanzen mit Abstand von 10cm.

Da diese Anleitung zur Aussaat relativ kompliziert tönt, notiere ich hier ein Vorschlag von www.gartenfreud-gartenleid.de:

Versuchen Sie es mal mit Direktsaat im Beet, indem Sie im Sommer oder Herbst ein paar (vier oder fünf auf 20cm²) Samen mit etwas Erde bedeckt dort positionieren, wo später Eryngium planum wachsen soll; der Platz sollte frei von Unkraut sein und gehalten werden. Sonst machen Sie gar nichts, auch nicht angießen. Sofern nicht Vögel die Samen wegfressen oder Feuerwanzen sie unbrauchbar machen, dürften sie im darauffolgenden Frühjahr keimen. Und solche an Ort und Stelle gekeimten Pflanzen entwickeln sich in der Regel besonders gut.